



**Geflüchtete sind häufiger erwerbstätig  
als andere Sozialhilfebeziehende  
Deutlich weniger neue Sozialhilfefälle**



# Sozialhilfe in Schweizer Städten

Medienkonferenz vom 24. Oktober 2023

# Wichtigste Resultate (Jahr 2022)

- **Trend zu tieferen Sozialhilfequoten**
- **Weniger neue Sozialhilfefälle (minus 11 Prozent)**
- **Geflüchtete sind häufiger erwerbstätig als andere Sozialhilfebeziehende**
- **Städte sind die Hauptakteure für eine erfolgreiche Integration von Geflüchteten**

# Programm

Entwicklungen 2022  
und Schwerpunkt  
Geflüchtete

**Michelle Beyeler**

Berner Fachhochschule,  
Soziale Arbeit

Geflüchtete in der  
Sozialhilfe

**Émilie Moeschler**

Stadträtin von Lausanne  
Vizepräsidentin Städteinitiative  
Sozialpolitik

Fazit

**Nicolas Galladé**

Stadtrat von Winterthur  
Präsident Städteinitiative Sozialpolitik

Fragen, Interviews

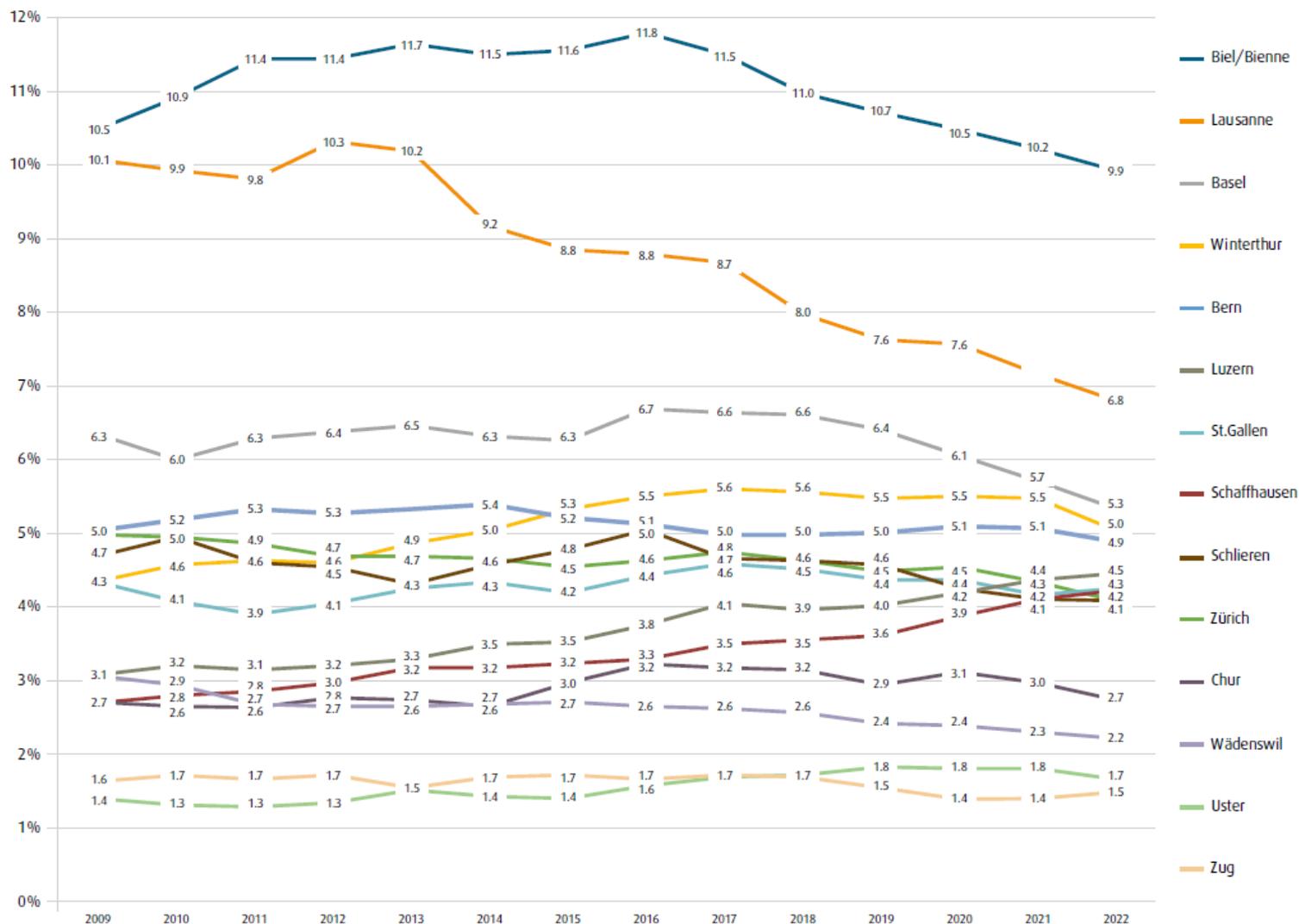


## Entwicklungen 2022

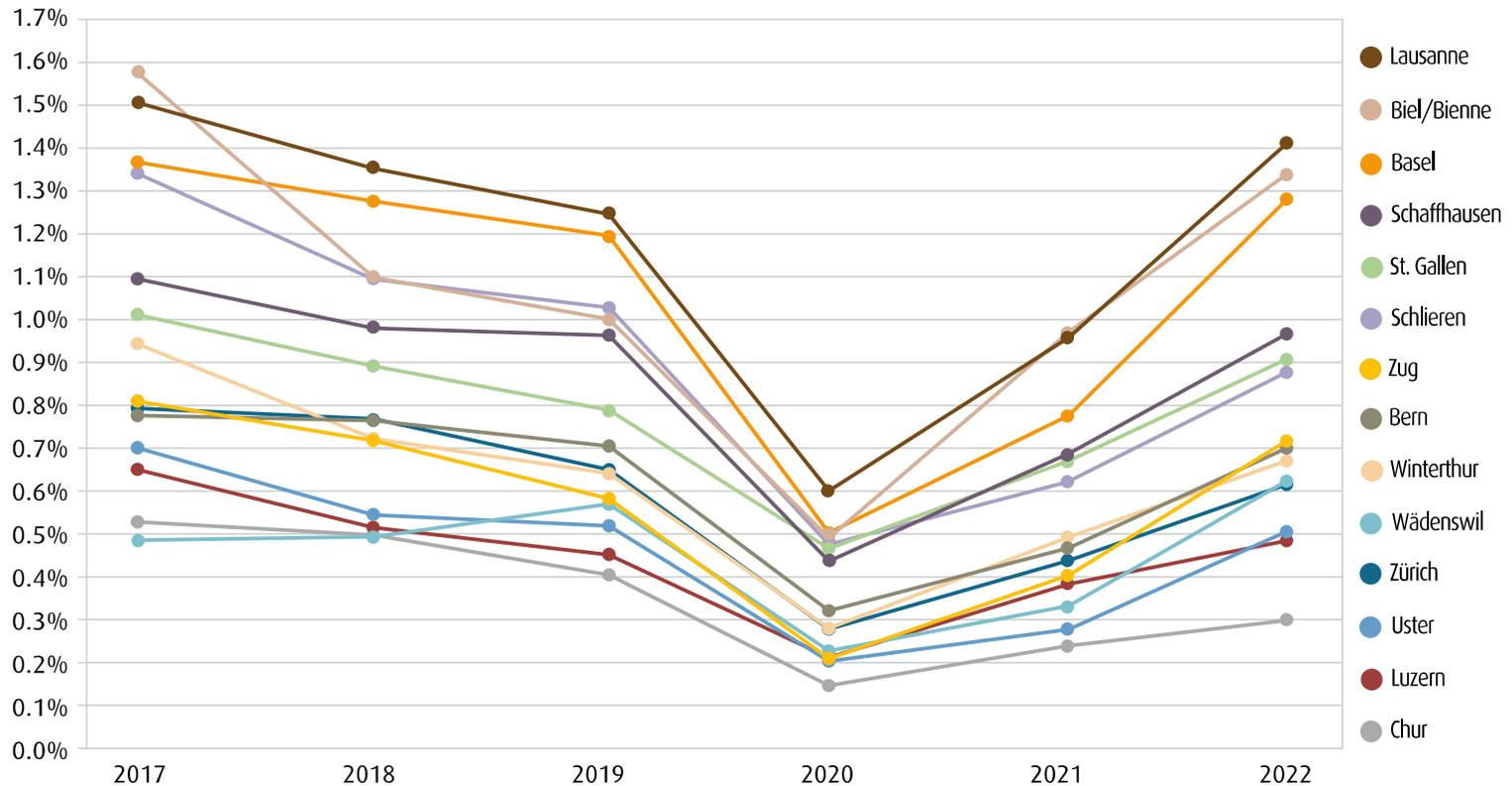
**Michelle Beyeler**

Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

# Trend zu tieferen Sozialhilfequoten



# Entwicklung der Aussteuerungsquoten



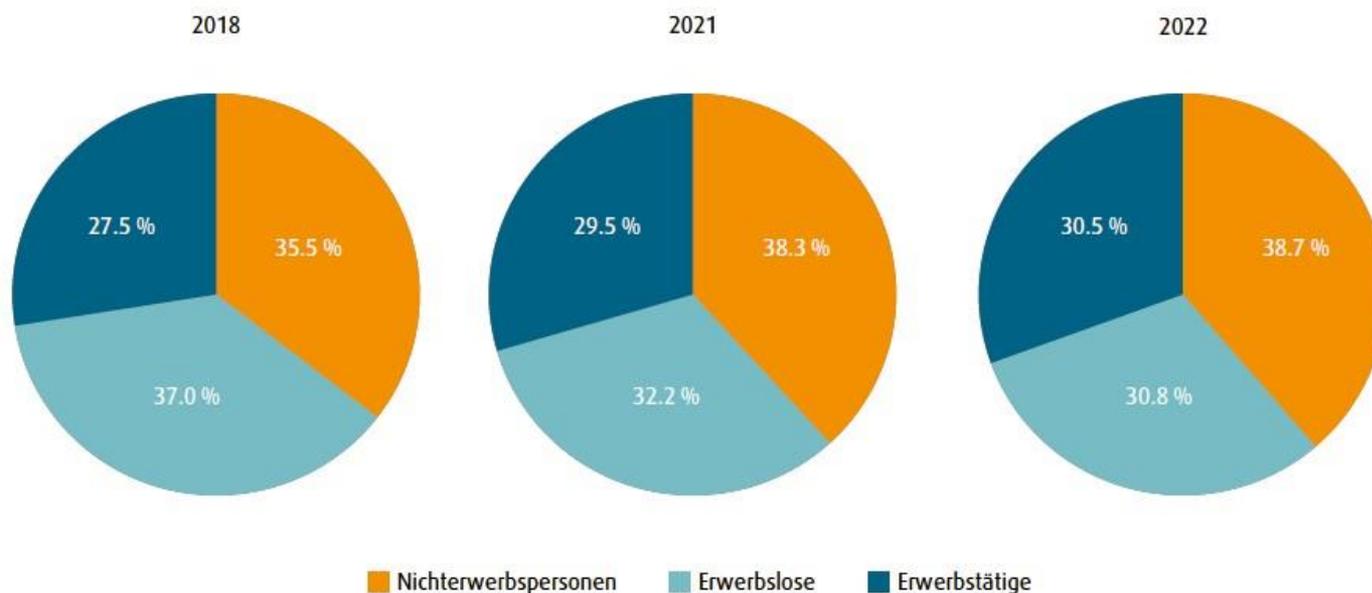
# Weniger neue Fälle als in den Vorjahren

	(1) Neue Fälle 2022	(2) Neue Fälle Vorjahre (Ø 2019–2021)	Prozentuale Differenz (1) zu (2)
Zürich	2 850	3 381	-15.7 %
Basel	1 373	1 636	-16.1 %
Lausanne*	1 781	2 068	-13.9 %
Bern	886	1 058	-16.3 %
Winterthur	824	957	-13.9 %
Luzern	630	589	7.0 %
St.Gallen	634	552	14.8 %
Biel/Bienne	743	739	0.5 %
Chur	172	193	-11.0 %
Schaffhausen	244	256	-4.7 %
Uster	123	144	-14.4 %
Zug	100	88	13.6 %
Wädenswil	86	110	-22.1 %
Schlieren	157	152	3.5 %
<b>Durchschnitt 14 Städte</b>	<b>757</b>	<b>852</b>	<b>-11.1 %</b>

# Andere Herausforderungen für Sozialdienste

- Steigende Bezugsdauer im Fallbestand, da Anteil der Neu- (und somit) Kurzzeitbeziehenden sinkt.
- Weniger Erwerbslose in der Sozialhilfe
- Weniger Nachfrage nach Angeboten der Arbeitsintegration

# Anteil der «Working Poor» in der Sozialhilfe steigt



# Fokus: Geflüchtete in der Sozialhilfe

- Befragung bei den Sozialdiensten der 14 Städte
- Daten der Sozialhilfestatistik und des zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS)
- Quantitative und qualitative Fragestellungen, u.a.:
  - Zuständigkeit für Geflüchtete
  - Grundbedarf und situationsbedingte Leistungen
  - Statistisches Porträt Geflüchtete in der Sozialhilfe
  - Entwicklung der Geflüchteten in der Bevölkerung und in der Sozialhilfe
  - Herausforderungen und best practice der Integration

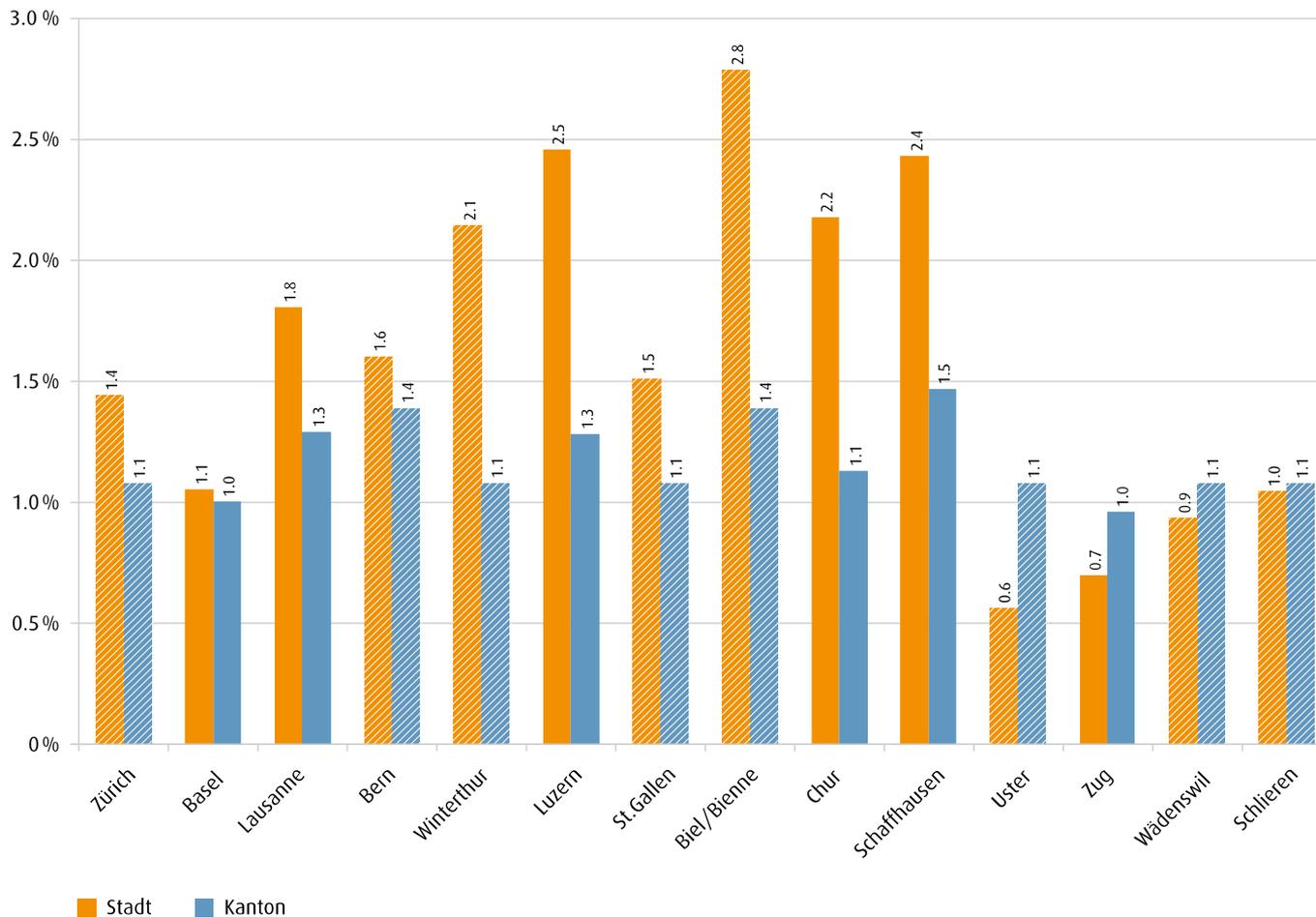
# Zuständigkeit für Geflüchtete mit Asylfürsorge / Sozialhilfe

Stadt	Asylsozialhilfe			Regelsozialhilfe (B oder F mit Flüchtlingsstatus)	
	N und F ohne Flüchtlingsstatus		S	Weniger als 5, resp. 7 Jahre seit Asylgesuch	Mehr als 5, resp. 7 Jahre seit Asylgesuch <sup>1</sup>
	Weniger als 7 Jahre seit Einreise	Mehr als 7 Jahre seit Einreise <sup>1</sup>			
Zürich <sup>2</sup>	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische
Basel <sup>3</sup>	Kantonale	Kantonale	Kantonale	Kantonale	Kantonale
Lausanne	Kantonale	Städtische	Kantonale	Kantonale	Städtische
Bern	Kantonale	Städtische	Kantonale	Kantonale	Städtische
Winterthur <sup>2</sup>	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische
Luzern <sup>4</sup>	Kantonale	Kantonale	Kantonale	Kantonale	Kantonale
St.Gallen	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische
Biel/Bienne	Kantonale	Städtische	Kantonale	Kantonale	Städtische
Chur	Kantonale	Städtische	Kantonale	Städtische	Städtische
Schaffhausen	Kantonale	Städtische	Kantonale	Kantonale	Städtische
Uster <sup>2</sup>	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische
Zug	Kantonale	Kantonale	Kantonale	Kantonale	Kantonale
Wädenswil <sup>2</sup>	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische
Schlieren <sup>2</sup>	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische

## Legende

Städtische Zuständigkeit
  Kantonale Zuständigkeit
  Kantonale Zuständigkeit/Städtische Durchführung

# Geflüchtete wohnen häufig in Städten



Anmerkung:  Schraffiert sind Kantone, in welchen ein Verteilschlüssel für Geflüchtete auf die Gemeinden gilt.

# Geflüchtete in der Sozialhilfe sind überdurchschnittlich oft...

jung

37 Prozent von ihnen sind unter 18 Jahre alt

alleinerziehend

in 22 Prozent aller Fälle

erwerbstätig

36 Prozent sind erwerbstätig (working poor)

ohne Ausbildung

Mindestens 60 Prozent haben keine anerkannte berufliche Ausbildung



## Titre à suivre

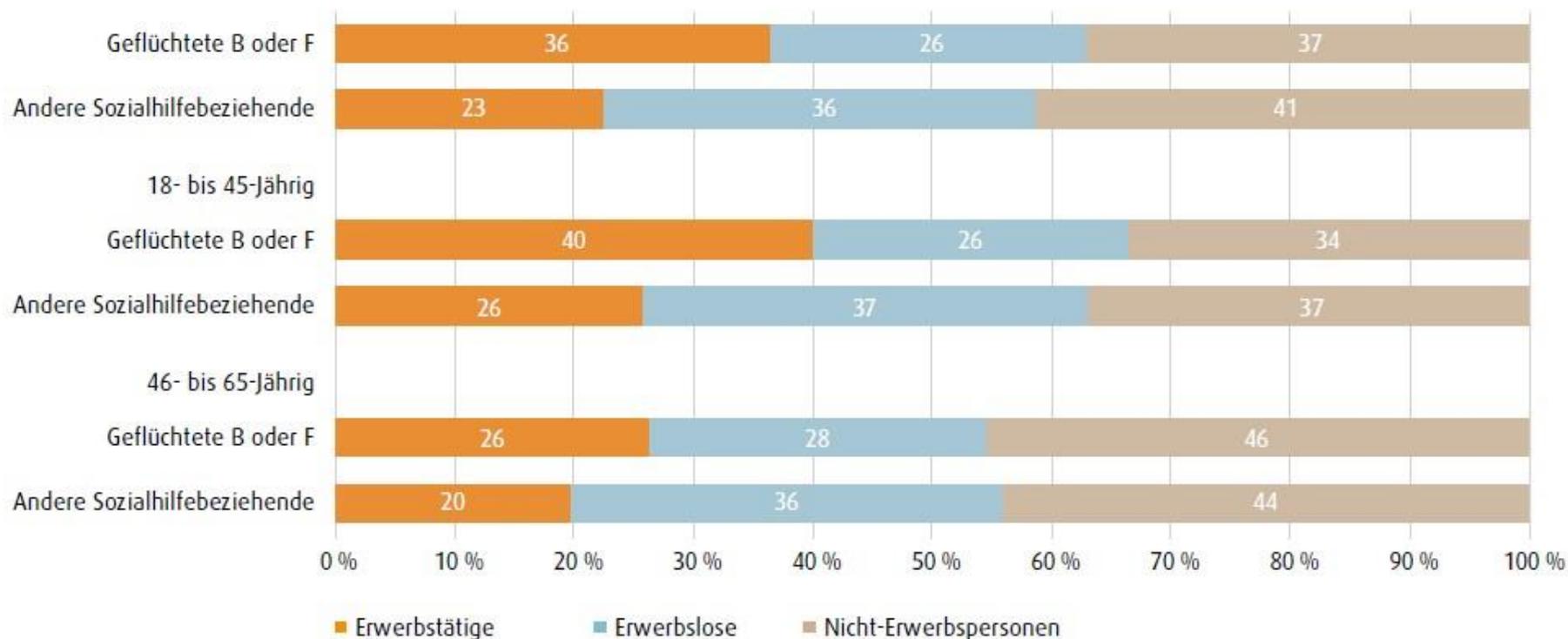
**Émilie Moeschler**

Conseillère municipale de Lausanne

# Teil Emilie folgt

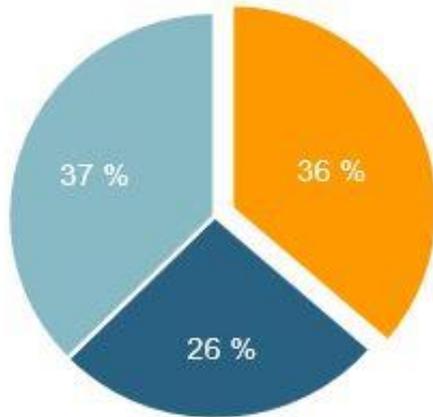
- Geflüchtete in der Sozialhilfe sind häufiger erwerbstätig
- Working poor
- Allenfalls auch: hoher Anteil alleinerziehender Frauen unter den Geflüchteten / können nicht Vollzeit arbeiten

# Geflüchtete sind häufiger erwerbstätig als andere Sozialhilfebeziehende



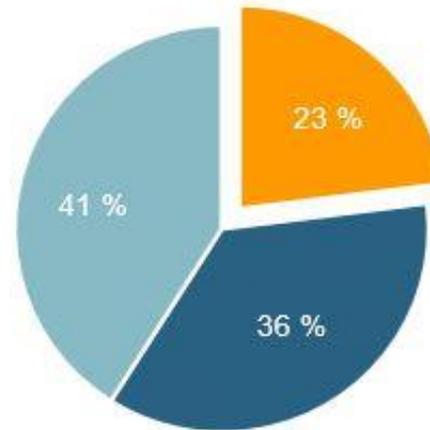
# Integration wirkt

Geflüchtete B oder F



■ Erwerbstätige ■ Erwerbslose ■ Nichterwerbspersonen

andere Sozialhilfebeziehende



■ Erwerbstätige ■ Erwerbslose ■ Nichterwerbspersonen



## Fazit und Folgerungen

**Nicolas Galladé**

Präsident Städteinitiative Sozialpolitik; Stadtrat Winterthur

# Städte sind die Hauptakteure für gelingende Integration

- In allen grösseren Städten leben anteilmässig mehr Geflüchtete als im Durchschnitt des jeweiligen Kantons
- Die Städte haben Know-how und best practice
- Die Sozialhilfe übernimmt immer mehr Integrationsaufgaben
- Integrationsagenda des Bundes wirkt und wird als unterstützend wahrgenommen.

# Integration verbessern - konkret

- Integrationsmassnahmen müssen rasch und individuell erfolgen.
- Kinder und Jugendliche sind die Zukunft: Frühe Förderung, schulische Massnahmen, gesellschaftliche Teilhabe und Unterstützung beim Berufseinstieg
- Bildung: Anerkennung ausländischer Abschlüsse vereinfachen, Bildung ermöglichen.

# Integration verbessern – konkret II

- Rechtsgleichheit schaffen: Ungleichbehandlung nach Status und nach Wohnort beenden
- Existenzsichernde Unterstützung auch für vorläufig Aufgenommene (Status F) und Personen mit Status S
- Intensivere Begleitung von unbegleiteten Minderjährigen
- Interkantonale und interkommunale «best practice» bei Integrationsagenda Schweiz/Programm S fördern



**Geflüchtete sind häufiger erwerbstätig  
als andere Sozialhilfebeziehende  
Deutlich weniger neue Sozialhilfefälle**



# Sozialhilfe in Schweizer Städten Kennzahlen 2022 im Vergleich